

## 40. Rheinischer Schütztag in Remscheid

### Auftakt mit Jubel und Ehren

Harmonisch und in guter Stimmung verlief der 40. Rheinische Schütztag. Die Gastgeber, die Stadt Remscheid und der Remscheider Schützenverein von 1816 Korporation, der sein 175jähriges Bestehen feiert, setzten alles daran, ihren Gästen ein schönes Wochenende zu bieten. Bereits vom Freitagabend schwärmten die Schützen noch am anderen Tag.

Im Allee-Center bot der Remscheider Schützenverein eine interessante Schützenausstellung; gern folgten die Schützen der Einladung des Gastgebers zum gemütlichen Abend. Präsident **Friedel Hogrefe** sprach von einer „glanzvollen Eröffnung“.

Jubiläum und Ehrung, zwei Ereignisse die zusammenpassen, zwei Ereignisse, die den offiziellen Teil der Eröffnungsveranstaltung zum 40. Rheinischen Schütztag und dem 175jährigen Bestehen des Remscheider Schützenvereins bestimmten.



Aus Anlaß des Jubiläums der Remscheider Schützen wurden die Wandelgänge des Allee-Centers im Herzen der Stadt zu einer riesigen Ausstellungshalle rund um den Schießsport, die Brauchtumpflege und die Vereinsgeschichte umfunktioniert. Den „Archivaren“ und „Architekten“ dieser Schau ist eine sehr eindrucksvolle Dokumentation gelungen, gerade weil sie es fertiggebracht haben, ein Spiegelbild des Vereins in Traditionspflege und modernem Breiten- und Leistungssport aufzuzeigen und in Einklang zu bringen.

Die Ehrungen waren von besonderer Art und verliehen dem festlichen Charakter des Abends die besondere Würze. **Fritz Breuer**, Köln, von 1975-1990 Präsident des Rheinischen Schützenbundes, wurde durch seinen Nachfolger **Friedrich Hogrefe** die **Ehrenpräsidentschaft** verliehen.

Als kleine, aber nicht unbedeutende Geste erhielt Fritz Breuer seine mit dem Signum des Ehrenpräsidenten versehene Präsidentenjacke zurück. Seinen Dankesworten fügte Fritz Breuer in unnachahmlicher Weise eine ebensolche Geste an, indem er sich spontan für besondere Aufgaben des Verbandes zur Verfügung stellte.

Die zweite Ehrung wurde **Ria Schindler**, Düsseldorf, zuteil. Nach 16jährigen, teils unbequemen Pionierdiensten als Landesdamenleiterin des RSB, wurde sie zum **Ehrenmitglied** des Verbandes ernannt. Die Krönung ihrer Arbeit bedeutete wohl die Eingliederung der Position Landesdamenleiterin in das Präsidium des RSB. Ein Dokument von Fortschritt, welches nur wenige Landesverbände des DSchüB zu verzeichnen haben.

Den offiziellen Teil dieses Abends schloß die Vorstellung der zu diesem Anlaß erstellten Dokumentation in Form eines Buchbandes über den Remscheider Schützenverein 1816 Korp. durch den verantwortlichen Redakteur **H. G. Deller**. Die anschließende Einladung der Remscheider Schützen zu Kaltem Buffet und Bier wurde von den geladenen Gästen bereitwillig angenommen und – weil es so gut schmeckte – ausgiebig genutzt. BVE

### Empfang



Am Samstagmorgen lud Oberbürgermeister **Reinhard Ulbrich** zum offiziellen Empfang ins Remscheider Rathaus ein. Neben Präsidium und Gesamtverband des RSB waren auch der Gesamtschirmherr des Jubiläumjahres, **Günter Becker** (Vereine Becker'sche Werkzeugfabriken Remscheid), **Otto Schlagmann**, Vorsitzender des Remscheider Schützenvereins, das Schützenkönigspaar des Bergischen Schützenbundes **Karl-Julius** und **Renate Diederichs**, der Präsident des Bergischen Schützenbundes, **Willi Dresbach**, das Remscheider Königspaar **Karl-Heinz** und **Marliese Nitsch**, und die 2. Bürgermeisterin der Stadt Essen (39. Schütztag), **Rosemarie Heimig**, anwesend. OB Ulbrich freute sich über die vielen Gäste im Rathaus, und hob die Vielzahl der Jubiläen – 175 Jahre Remscheider Schützenverein, 80 Jahre Remscheider Schützenverein im RSB, 40. Rheinischer Schütztag – hervor. „Stadt und Schützen haben seit Jahrzehnten eine enge Verbindung“, betonte Ulbrich. Der OB wies auf das Remscheider Schützenfest am 2. Juliwochenende, dem „größten Volksfest im Bergischen“ hin. Der Film „Stadt der Werkzeug und Maschinen“ lud ein, die vielen Sehenswürdigkeiten von Remscheid zu besuchen und wiederzukommen. Präsident Hogrefe, nach eigenen Worten „hergelopener Neu-Remscheider“, dankte den Ausrichtern im Namen des Präsidiums und Gesamtverbandes; er begrüßte die Ehrengäste und Ehrenmitglieder des RSB. Anschließend lud der OB zu „Kottenbutter“, einer bergischen Spezialität, ein.

### Landeskönig Wolfgang Wimmer

Nach dem Landeskönigsschießen, zu dem sich viele Schützen im Remscheider Schützenhaus eingefunden hatten, marschierten die „Grünröcke“ in großem Umzug zum Rathausplatz. Trotz eisiger Aprilwinde fand hier die feierliche Bannerübergabe durch die Essener Bürgermeisterin Heimig an ihren Remscheider Kollegen Ulbrich statt. Am Abend wurde ihm Rahmen des Großen Festprogramms im Schützenhaus endlich das Geheimnis um den neuen Landeskönig gelüftet. Landessportleiter **Bernd Fronnert** gab die Ergebnisse bekannt und proklamierte mit Präsident Hogrefe den neuen Landeskönig **Wolfgang Wimmer** von der Kaiser-Friedrich Gesellschaft Mönchengladbach. **Thomas Pfeifer**, Vorjahres-Landesschützenkönig und noch amtierender Bundesschützenkönig, übergab die Amtskette an seinen Nachfolger Wimmer. Anschließend amüsierten sich die Schützen bei einem tollen Showprogramm mit Bauchredner, den Zwillingen „Remscheider Trompeter“, Musik und Tombola.

### Festakt

Zur Eröffnung des Festaktes zogen die Schützen feierlich mit Bundesbanner und Vereinsfahnen in die Aula der Albert-Einstein-Schule. Höhepunkt des Festaktes war zweifellos der Festvortrag von Professor **Hermannjosef Rübben** aus Köln. **Otto Schlagmann**, Vorsitzender des Remscheider Schützenvereins, und gleichzeitig

Sänger im Remscheider Männerchor Germania, dessen Leitung Hermannjosef Rübben inne hat, war es zu verdanken, seinen Chorleiter als Festredner gewinnen zu können. Mit seiner Ankündigung „Solange ich rede, wird eine heitere Grundstimmung vorherrschen“, hatte er nicht zu viel versprochen. Witzig und schlagfertig erheiterte Rübben die Anwesenden. Als das Rednerpult einen „Rechtsdrall“ bekam und Präsident Hogrefe zur Hilfe eilte, reagierte Rübben: „Sie haben einen zupackenden Präsidenten!“ „Daß ich hier am wenigsten mit dem Schützenwesen zu tun habe, also absoluter Outsider bin, macht die Festansprache besonders interessant“ – diese Einführung, mit der Rübben sich vorstellte, war nur der Anfang eines amüsanten und außergewöhnlichen Festvortrages. Einmal im Leben habe er eine „Flinte“, bzw. „Schießgerät“ in der Hand gehabt – ohne großen Erfolg. Seine Frau sei dabei erfolgreicher gewesen – das war das Stichwort für Rübbens Thema: „Frauen haben einen großen Nachholbedarf sowohl bei Sängern als auch bei Schützen, denn sie sind wenigstens ebenso begabt wie Männer.“ Das Thema könne also lauten „der feminine Nachholbedarf bei den Grünröcken“. Sich in der Medienwelt umschauend meinte der Festredner es zur Freude seiner Zuhörer mit einer Frau, Hella von Sinnen, besonders gut. Doch auch ernstere Themen – „In welch kaputten Zeiten leben wir?“ – nahm Rübben zum Anlaß, über die Bedeutung der Schützen nachzudenken:



„Vielleicht hat das eine etwas mit dem anderen zu tun – zu einer gesunden Gemeinschaft tragen die Schützen bei!“ Als „Schießsport-Laie“ beschrieb der Festredner den „Sinn des Schützensports im Jahre 1991“: „Gemeinschaftssinn, gesunder Lokalpatriotismus, Konzentrations- und Ordnungstraining, positive frauenemanzipatorische Ideen, Amateurstatus, Entspannung durch Spannung, harmonisches Nebeneinander aller Stände und Generationen. Das Zitat Bismarcks 'Turner, Sänger, Schützen sind des Volkes Stützen' hat auch im Jahr 2000 seinen Sinn“, schloß Rübben seinen brillanten Vortrag. Dankes- und Grußworte folgten von Präsident Hogrefe, Oberbürgermeister Reinhard Ulbrich, und den Ehrengästen. Musikalisch umrahmten der Remscheider Männerchor Germania unter Leitung von Professor Hermannjosef Rübben und der Musikverein Dohrgaul unter Leitung von **Hans Marienfeld** den Festakt.

### Ehrungen

Für sportlich herausragende Leistungen ehrte LSPl Bernd Fronnert die Deutschen, Europa- und Welt-Meister 1990: **Volker Burow**, **Gerhard Ruböder**, **Günter Mirbach**, **Willi Tils**, **Karl-Heinz**



**Dappen**, **Manuela Kühn**, **Helmut Redder**, **Willi Külgen**, **Ruth Jeromin**, **Michael Laufkötter**, **Thorsten Höhle**, **Stefan Preuss**, **Martin Reiß** und **Andre Grawinkel**.

### Auszeichnungen des DSchüB

RSB-Vizepräsident **Günther Spahr** nahm die Ehrungen des DSchüB vor: Goldene Verdienstnadel: **Kurt Krieger** (Krefeld)

Silbernes Ehrenkreuz: **Kurt Gritzke** (Wesel), **Alfred Dietrich** (Essen), **Heinz-Günther Haase** (Mettmann), **Herbert Weber** (Düren), **Ingo Roggen** (Newel), **Bruno Stahl** (Wissen)

Medaille am Grünen Band: **Willi Leopold** (Wegberg)

Goldenes Ehrenkreuz: **Anni Lonny** (Krefeld), **Wilfried Könn** (Hilden), **Hans-Karl Katzmann** (Ingelheim)



### Auszeichnungen des RSB

Große goldene Verdienstnadel: **Karl-Heinz Eschweiler** (Remscheid)

Präsidenten-Medaille: **Otto Schlagmann** (Remscheid) „Dank des Präsidenten“: **Oskar Michel** (Remscheid)



### Delegiertenversammlung

Zur Delegiertenversammlung (Protokoll folgt in RSB-Journal 6) im Remscheider Schützenhaus konnte Präsident Hogrefe erfreulich viele Schützen begrüßen. Stimmberechtigt waren 132 Schützen. Vizepräsident **Günther Spahr** übernahm die Versammlungsleitung. In seinem Jahresbericht blickte Präsident Hogrefe auf die Veranstaltungen des RSB zurück. Der RSB hat derzeit 84.439 Mitglieder (ca. 14.000 Frauen und 71.000 Männer). „Der Anteil von 9.000 Jugendlichen – Schüler – Junioren bedarf einer Verbesserung“, so Hogrefe. Die Geschäftslage habe sich stabilisiert. Mit Blick auf 1992 gab der Präsident bekannt, daß der RSB den Zuschlag für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft Bogen Halle, die im Rahmen der **interschau**



stattfindet, erhalten hat. Landessportleiter Bernd Fronnert erinnerte an Rekorde und Titel. Fronnert gab bekannt, daß der RSB in diesem Jahr NRW-Meisterschaften ausrichtet (s. Ausschreibung S. 2) und das Rahmenprogramm im Großkaliberbereich ausgeweitet werden soll. Landesjugendleiter **Wilhelm Schmitz** hob die sportlichen Erfolge der Jugend hervor. Die neue Landesdamenleiterin **Hildegard Müller-van de Sand** umriß ihre Ziele. „Wer meckert, muß auch bereit sein, konstruktiv mitzuarbeiten,“ stellte sie sich vor. Sie sprach sich dafür aus, gerade an der Basis für Frauen im Schießsport zu werben.

Geschäftsführer **Burkhard Knot** ging auf die **interschau** im Februar 1992, eine verbraucherorientierte Schützenmesse, ein. Bei entsprechender Resonanz könne sich diese Schützenmesse zu einem ständigen Angebot entwickeln. Schatzmeister **Jürgen Kassel** konnte eine gesunde Finanzlage bekanntgeben. Saubere Kassenführung sprachen ihm die Rechnungsprüfer zu. Den Haushalt '91 befürworteten die Delegierten einstimmig. Den Anträgen auf Satzungsänderungen (vgl. RSB-Journal 4) wurde einstimmig entsprochen. Abschließend blickte man auf die kommenden Rheinischen Schützentage 1992 Moers und 1993 Altenkirchen. Den Zuschlag für 1994 gab die Versammlung einstimmig der Stadt Velbert. „1995, 1996 und 1997 sind noch frei“, rief Hogrefe die Vereine auf, sich zu bewerben. Nach dem „Auszeichen“ von Arthur Winkelmann, der pünktlich um 16.30 Uhr einen Wecker klingeln ließ, wurde die Versammlung und damit der Rheinische Schützentag beendet.

## Landeskönig 1991 Wolfgang Wimmers



Alle 15 Bezirksschützenkönige des RSB traten zum 13. Landeskönigsschießen unter Leitung von **Bernd Fronnert** und **Klaus Zündorf** im Remscheider Schützenhaus an. 20 Schuß LG waren in 30 Minuten zu schießen. Der beste Teiler sollte entscheiden. Spannend blieb es für die Bezirksschützenkönige bis zur abendlichen Proklamation, als dann der neue Landeskönig geehrt wurde.

Ergebnisse:	Bez.	Teiler
1. Wolfgang Wimmers Kaiser-Friedrich-Ges. M.-Gladbach	04	16
2. Heiko Becker BSV Essen-Frintop	02	37
3. Frank Aßmus SV Rettert	11	61,5
4. Barthel Steinbach SV Lindlar	07	69,5
5. Werner Tetz SpSch Heinsberg	06	96
6. Lothar Schneider SpSch Heidberg	09	98
7. Otto Gruber SpSch Bedburg	08	107,5
8. Hans-Jürgen Borscheid SSG Trier	12	124
9. Dirk Bonas SpSch Niersland	03	146
10. Hans-Werner Schmidt SV Erbes-Büdesheim	14	148
11. Oskar Michel Remscheider SV	05	153
12. Frank Nehls SV Im Grunde	13	166
13. Joachim Hansen BSV Frohsinn	01	195/270
14. Markus Wassermann SV Niederwöresbach	15	195/323
15. Jürgen Schubert St. Hub. Bad Godesberg	10	357,5

Fotos: BvE, Texte: BvE u. hf

**Ausführlichen Katalog  
und Aktions-Angebot  
kostenlos anfordern!**



**Auszug aus dem lfd. Aktions-Angebot:**

- \* **Walther GSP .22 I.r. brüniert**  
mit Koffer, mit justierbarem Klappkorn  
und Laufgewicht 70 g. Mit Nill-Spe-  
zialgriffschale **Komplettpreis DM 1795,-**
  - \* **Freizeit Armbrust „Hobby Tell“** **DM 399,-**
  - \* **Luftgewehrscheiben** 10 x 10 cm,  
fortlfd. num. 10000 Stück **DM 99,-**
  - \* **CCI Standard .22 I.r.** 10000 Stück **DM 550,-**
  - \* **CCI Short Target .22 kurz**  
10000 Stück **DM 595,-**
  - \* **Winchester Zündhütchen**  
small pistol 3000 Stück **DM 75,-**
- \* gegen Erwerbsberechtigung.

**Schieß-Sport-Center  
ALLERMANN**

Alter Weg 61 · 2802 Ottersberg  
Telefon 04205-409 und 400  
Fax 04205-2227



**Pokale-Ehrenpreise-Zinn**  
Super preiswert und in großer Auswahl.  
Pokal-Katalog und Zinn-Sonderliste anfordern bei

*Sport W. Kusebauch*

8740 Bad Neustadt/Saale · Rhönstr. 6 · Telefon 09771-3226

